

Johann Sebastian Bach, *The Complete Organ Works: Clavier-Übung III*, editetd by Georg B. Stauffer. Colfax (USA), Wayne Leupold Editions 2010, 136 S., Verl.-Nr. WL500019, ISMN 979-0-800017-00-1.

Als ersten Band einer Gesamtausgabe der Bachschen Orgelwerke legt der Verlag Wayne Leupold den Dritten Theil der Clavier Übung (Leipzig 1739) vor. Der Herausgeber hatte das Glück, auf ein bisher in der Bachforschung noch nicht erfasstes Handexemplar des Komponisten in der Princeton University Library, das alle notwendigen Korrekturen von der Hand Bachs enthält, erstmalig zugreifen zu können. Das Studium dieser nachträglichen Verbesserungen ermöglichte auch, einigen handschriftlichen Verbesserungen in anderen erhaltenen Originaldrucken, die bisher als willkürliche Benutzerkorrekturen galten, Verbindlichkeit zuzuweisen. Die im Notensatz sehr sorgfältig ausgearbeitete Edition ist auch mit einem sehr ausführlichen Vorwort, Bemerkungen zur Aufführungspraxis und einem Kritischen Bericht versehen. Zahlreiche Faksimile-Abbildungen erläutern die diskutierten Fragen über Manua-langaben, Pedaleinrichtungen, Artikulationszeichen und über nachträgliche Lesarten-Verbesserungen von Bachs Hand. Da der Komponist seine Nachträge mit roter Tinte eingeschrieben hat, sind die entsprechenden Faksimileabbildungen farbig wiedergegeben. Das Vorwort behandelt die Gesamtheit des Originaldrucks und geht nicht auf den zuerst von Bach geplanten Umfang von 15 Kompositionen ein, was einen Schwerpunkt im Vorwort der kürzlich bei Breitkopf & Härtel erschienenen Neuauflage (EB 8806) war. Im Kritischen Bericht werden neben den üblichen Nachweisen kleiner Ungenauigkeiten im Originaldruck und deren Verbesserungen in der Neuauflage wichtige in der Spielpartitur kenntlich gemachte Problemfälle diskutiert. Der Notensatz ist sehr großzügig disponiert und erfordert häufigeres Umwenden als in der Breitkopf-Ausgabe. Alle Stücke mit einem Pedalanteil sind in Akkoladen zu 3 Systemen wiedergegeben. Zusätzlich wurden im Anhang Praeludium und Fuge Es-Dur in originaler Art in Akkoladen zu 2 Systemen abgedruckt, um einige nicht wirklich eindeutig auflösbare Pedalzuweisungen besser diskutieren zu können. Es ist zu fragen, warum das nicht auch bei 2 weiteren Pedaliter-Choralbearbeitungen, die Bach in Akkoladen zu 2 Systemen drucken lassen hat, geschehen ist, auch wenn es da keine Konsequenzen für die Wiedergabe gehabt hätte. Trotz des hohen Preises lohnt sich die Anschaffung des sehr schönen Bandes für die Benutzer, die wirklich tiefer in die Materie einsteigen wollen.

Rüdiger Wilhelm